

## Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses (Bau) am 25.07.2019

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:47 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Dr. Knoblich
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung BuV vom 09.05.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Schulerweite- rungsbauten BE: Fragesteller Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	<b>1362/19</b>
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für Umbau	<b>0066/19</b>

- und Sanierung des Family-Clubs und des Jugendhauses  
Am Drosselberg 24/26  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
- 5.2. Bestätigung der Entwurfsplanung - Zschopauer Straße Marbach **0512/19**  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Marbach
- 5.3. Bestätigung der Entwurfsplanung - Bonifaciusstraße BA 3.3/ Benaryplatz **0521/19**  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 5.4. Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für den Umbau und die Sanierung der Musikfabrik, Am Rabenhügel 31a **0739/19**  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
- 5.5. Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für die Tungerstraße 8 - 1. BA Dachsanierung **0950/19**  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
6. Informationen
- 6.1. Situation an der ehemaligen Diskothek "Spot" **1245/19**  
BE: Vertreter der Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
- 6.2. Umsetzung Haushaltsänderungsantrag WIR LABOR - Vollbrachtstraße **1259/19**  
BE: Vertreter der Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
- 6.3. Aktueller Stand Einkaufszentrum Roter Berg **1264/19**  
BE: Vertreter der Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
- 6.4. Sonstige Informationen

1. Eröffnung und Begrüßung

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (Bau) wurde durch den Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung, Herrn Dr. Knoblich eröffnet. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschussmitglieder und anwesenden Gäste wurden begrüßt.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, stellte den Ausschussmitgliedern eine dringliche Angelegenheit zur Aufnahme in die Tagesordnung vor.

- Drucksache 1362/19 - Dringliche Informationsaufforderung - Schulerweiterungsbauten

Da keine Begründung der Dringlichkeit erbeten wurde, wurde über die Aufnahme in die Tagesordnung mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

**bestätigt 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Eine Behandlung der Drucksache erfolgt somit unter dem TOP 4.1

Nachdem keine weiteren Anträge wegen einer Änderung der Tagesordnung gestellt wurden, stimmte der Ausschuss einvernehmlich der geänderten Tagesordnung zu.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung BuV vom  
09.05.2019

**genehmigt Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Dringliche Informationsaufforderung - Schulerweiterungsbauten 1362/19  
BE: Fragesteller Vertreter der Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Als Ortsteilbürgermeister von Kerspleben ergriff Herr Henkel einleitend das Wort und klärte über den derzeitigen Sachstand auf. Eine Fertigstellung der Schulgebäude sei wegen der

prekären Lage (fehlender Plätze) bis spätestens Juli 2021 dringend notwendig. Er erkundigte sich beim anwesenden Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, wann mit der EU-weiten Ausschreibung bzw. dem Baubeginn gerechnet werden könne.

Aufgrund von Kostenersparnissen ist eine gemeinsame Schulsanierung geplant, erläuterte der Amtsleiter. Nach jetzigem Planungsstand ist die öffentliche Ausschreibung für Herbst 2019 angedacht.

Bezugnehmend auf die Aussagen seines Vorredners, bat Herr Kordon, Fraktion CDU, um Auskunft, ob ein Baubeginn im Januar 2020 dann ggf. möglich sei.

Es wurde erklärt, dass nach Erteilung des Zuschlags und einem sich daran anschließenden Genehmigungsverfahren, ein Beginn der Baumaßnahmen im zweiten Quartal 2020 realistisch sei.

Weiterer Klärungsbedarf war nicht gegeben.

## **zur Kenntnis genommen**

### **5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 5.1. Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für Umbau und Sanierung des Family-Clubs und des Jugendhauses Am Drosselberg 24/26 0066/19**  
**BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Aufgrund des thematischen Zusammenhanges zu Städtebaufördermitteln, erfolgte eine gemeinsame Beratung dieser Angelegenheit mit dem

- **TOP 5.4 – Drucksache 0739/19 – Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für den Umbau und die Sanierung der Musikfabrik, Am Rabenhügel 31a**

und dem

- **TOP 5.5 – Drucksache 0950/19 – Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für die Tungerstraße 8 - 1. BA Dachsanierung**

Durch das Ausschussmitglied Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., wurde erfragt, wann mit dem Baubeginn – insbesondere in der Tungerstraße – gerechnet werden kann.

Da die Ausschreibung für die Tungerstraße (vgl. Drucksache 0950/19) nochmals zurückgezogen werden musste, wird diese Baumaßnahme etwas verspäteter beginnen, berichtete die Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung. Die Maßnahmen sollen im September 2019 starten.

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### Beschluss

01

Der Hauptausschuss (Bau) beschließt die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt in Höhe von 2.150.000 € für Umbau und Sanierung des Family-Clubs und des Jugendhauses Am Drosselberg 24/26 vorbehaltlich der haushalterischen Klärung.

**5.2. Bestätigung der Entwurfsplanung - Zschopauer Straße 0512/19  
Marbach  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Marbach**

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bat beim anwesenden Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes um Auskunft, ob bereits eine abschließende Klärung Seitens der Stadtverwaltung Erfurt wegen eventuell anfallender Straßenausbaubeiträge mit den betroffenen Anwohner getroffen wurde, da auf Landesebene die Gesetzesnovelle noch nicht in Kraft getreten ist.

Es wurde erklärt, dass alle betroffenen Anwohner im Vorfeld – unter Vorbehalt – über die derzeitige gesetzliche Situation informiert wurden.

Herr Kordon, Fraktion CDU, ergriff das Wort und informierte über vorangegangene Gespräche mit besorgten Bewohnern der Zschopauer Straße in Marbach. Er teilte mit, dass im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung, rund um die Baumaßnahme durch die Anlieger, seiner Kenntnis nach, eine Fülle von Bedenken geäußert wurden. Gleichzeitig erfolgte eine Bekanntmachung bzgl. einer zweiten Informationsveranstaltung, so die Bewohner. Diese habe aber bis zum heutigen Zeitpunkt nicht stattgefunden, was für Unmut sorgen würde. Unter anderem wurde kritisch angemerkt, dass durch die jetzige Planung zu viele Parkplätze wegfallen werden und der angedachte Grünstreifen sowie die zu erreichende Barrierefreiheit kritisch betrachtet wird. Seiner Ansicht nach könnte eine Verhärtung der Fronten verhindert werden, wenn die Bewohner frühzeitig in die Planung eingebunden werden würden.

Die vorgebrachten Kritikpunkte seien nicht nachvollziehbar, entgegnete der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes. Es entspricht den Tatsachen, dass bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung bereits einige Fragen durch die Bewohner wegen der Baumaßnahme aufgekommen sind. Eine Vielzahl der Fragen konnten bereits während dieser Veranstaltung beantwortet werden. In der Folge fanden von den Kollegen des Tiefbau- und Verkehrsamtes nochmals direkte, persönliche Gespräche mit allen von der Baumaßnahme betroffenen Bewohnern statt, um konkret auf die individuellen Begebenheiten eingehen zu können. Am 20.05.2019 wurden die Pläne ebenso dem Ortsteilrat vorgestellt, da im Vorfeld Änderungswünsche eingegangen waren, welchen man – soweit es denn möglich war –

entsprochen habe. Es habe also zu jeder Zeit eine transparente Einbindung der Bewohner stattgefunden.

Aufgrund der unterschiedlichen Schilderungen äußerte Herr Kordon Bedenken über die Entscheidungsvorlage am heutigen Tag abzustimmen. Ggf. sollte man nochmals eine Informationsveranstaltung durchführen, um der Beteiligung der Bürgerschaft hinreichend Rechnung zu tragen. Aus diesem Grund unterbreitete er den Vorschlag die Angelegenheit eventuell auf eine der nächsten Sitzungen zu vertagen.

Die Frage, welche sich stelle, erklärte der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, ob tatsächlich eklatante Fehler in der Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und den Bewohnern gemacht wurden und den Mitarbeitern des zuständigen Amtes Beschwerden bekannt sind, auf welche keine Reaktion erfolgte.

Noch vor der Sitzung des Ausschusses erfolgte eine gemeinsame Beratung mit dem zuständigen Kollegen des Amtes, erklärte der Verwaltungsmitarbeiter. Hierbei wurde mitgeteilt, dass keine mündlichen oder schriftlichen Beschwerden vorliegen. Da die Baumaßnahme bereits begonnen hat, sind stets Mitarbeiter auf der Baustelle. Viele Bewohner haben sich bereits persönlich an die Bauleitung gewandt, wenn Fragen aufgekommen sind. Diese steht selbstverständlich jederzeit bei Fragen oder Anregungen zur Verfügung, beendete der Verwaltungsmitarbeiter seine Ausführungen. Bezugnehmend auf die Kritik hinsichtlich des Wegfalls von Parkplätzen wurde entgegnet, dass jedes Grundstück über eine separate Pkw-Zufahrt verfügt und alle Bewohner die Möglichkeit haben ihre Wagen problemlos auf dem Grundstück abzustellen. Schriftliche Anzeige hierzu liegen ebenfalls nicht vor.

Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt, bat um Erläuterung, welche Konsequenzen es mit sich zieht, sollte man über die Drucksache, wie von Herrn Kordon vorgeschlagen, am heutigen Tag nicht abstimmen.

Derzeit befindet man sich – glücklicherweise aufgrund der guten Wetterbedingungen – absolut im angedachten Zeitfenster. Sollte die Entscheidungsvorlage vertagt werden, wäre die Zeitschiene ggf. gefährdet, erläuterte der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

Da offensichtlich alle Seiten gewillt sind einen Kompromiss zu finden und scheinbar lediglich Kommunikationsmissverständnisse vorliegen, schlug Herr Bärwolff vor, die angesprochene zweite Informationsveranstaltung durchzuführen, den Ausschuss über die Ergebnisse in Kenntnis zu setzen und die Abstimmung trotzdem durchzuführen.

Auf Nachfragen durch den Beigeordneten, ob die Ausschussmitglieder dieser Vorgehensweise folgen wollten, stimmten fünf von sechs Mitgliedern diesem Vorschlag zu, bei einer Enthaltung. Der Ausschuss einigte sich somit auf folgende Festlegung:

<b>Drucksache 1385/19</b>	<b>Festlegungen</b>  Auf Hinweis von Herrn Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., empfiehlt der Hauptausschuss (Bau) eine erneute Informationsveranstaltung für die von der Baumaßnahme betroffenen Bewohner durchzuführen und den Ausschuss über die gewonnenen Erkenntnisse sowie eventuell vorgebrachten Beschwerden der Anwohner in Kenntnis zu setzen.  <b>T.: September 2019</b> <b>V.: Beigeordneter für Bau und Verkehr</b>
-------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### Beschluss

Der Bau – und Verkehrsausschuss beschließt die vorliegende Entwurfsplanung (entsprechend Anlage 1 und 2<sup>1</sup>) für den Straßenbau für das Komplexobjekt Zschopauer Straße in Marbach.

- 5.3. Bestätigung der Entwurfsplanung - Bonifaciusstraße BA 0521/19**  
**3.3/ Benaryplatz**  
**BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

**beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### Beschluss

Die vorliegende Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den grundhaften Straßenbau des Komplexobjektes Bonifaciusstraße / Benaryplatz (entsprechend Anlagen 1 und 2<sup>2</sup>) wird beschlossen.

- 5.4. Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für den Umbau 0739/19**  
**und die Sanierung der Musikfabrik, Am Rabenhügel 31a**  
**BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Siehe TOP 5.1

Es erfolgte eine gemeinsame Beratung mit dem TOP 5.1 und 5.5

---

<sup>1</sup> Anlage 1 und 2 der Drucksache 0512/19 sind dieser Niederschrift als Anlage 1 und 2 beigefügt

<sup>2</sup> Anlage 1 und 2 der Drucksache 0521/19 sind dieser Niederschrift als Anlage 3 und 4 beigefügt

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### Beschluss

01

Der Hauptausschuss (Bau) beschließt die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt in Höhe von 1.379.000 € für den Umbau und die Sanierung der Musikfabrik vorbehaltlich der haushalterischen Klärung.

- 5.5.        **Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für die Tun-        0950/19**  
                 **gerstraße 8 - 1. BA Dachsanierung**  
                 **BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-**  
                 **nung**

Siehe TOP 5.1

Es erfolgte eine gemeinsame Beratung mit dem TOP 5.1 und 5.4

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### Beschluss

01

Der Hauptausschuss (Bau) beschließt die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt in Höhe von 190.000 € für die Sanierung des Daches des Gebäudes Tungerstraße 8 vorbehaltlich der haushalterischen Klärung.

6.            **Informationen**

- 6.1.        **Situation an der ehemaligen Diskothek "Spot"        1245/19**  
                 **BE: Vertreter der Fraktion SPD**  
                 **hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-**  
                 **wicklung**

Herr Möller, Fraktion SPD, ging auf die derzeit auf dem Areal der ehemaligen Diskothek stattfindenden Aufräumarbeiten ein. Durchaus ließe dies ja den Schluss zu, dass zukünftig eine erneute Nutzung des Objekts angedacht ist. Vor diesem Hintergrund stelle sich die Frage, ob der Stadtverwaltung Erfurt bereits Pläne bekannt seien, welche Nutzung angedacht ist oder ob sogar bereits eine Nutzungsänderung angezeigt wurde.

Dem hier zuständigen Bauamt liegt keine Nutzungsänderung vor, auch sind keine Pläne über eine Wiederaufnahme der Nutzung bekannt, erklärte die anwesende Mitarbeiterin

des Amtes. Grundlegend steht das Objekt unter Bestandsschutz. Durchaus sprechen die Aufräumarbeiten für eine eventuelle Nutzungsaufnahme, ein Bauantrag liegt jedoch nicht vor.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 6.2.            Umsetzung Haushaltsänderungsantrag WIR LABOR - Voll-            1259/19**  
**brachtstraße**  
**BE: Vertreter der Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-**  
**wicklung**

Im Namen seiner Fraktion SPD, bedankte sich Herr Möller für die sehr ausführliche Antwort. Die positive Entwicklung des Projekts ist sehr lobenswert.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, schloss sich den Worten seines Vorredners an und zeigte sich erfreut, dass dieses Projekt nunmehr weiter vorangetrieben wird, gerade vor dem Hintergrund, dass leider andere Projekte nicht wie geplant, umgesetzt werden konnten.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 6.3.            Aktueller Stand Einkaufszentrum Roter Berg            1264/19**  
**BE: Vertreter der Fraktion SPD**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-**  
**wicklung**

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung, bat Herr Möller, Fraktion SPD, die Ausschussmitglieder beim Vorliegen von neuen Erkenntnissen zeitnah zu informieren<sup>3</sup>.

Die anwesende Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Frau Rothe, äußerte sich kritisch und erstaunt. Ihrer Ansicht nach erfolgte zu keiner Zeit eine hinreichende Einbindung des Ortsteilrates in die Planungen. Auch habe sie nur zufällig von der am heutigen Tag geplanten ihren Ortsteil betreffenden Beratung erfahren. Es wurde mehrmals erbeten den Ortsteilrat über Neuerungen zu informieren.

Wie der Stellungnahme zu entnehmen ist, erwiderte der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, ist nunmehr der Vorhabenträger in der Pflicht, die nächsten notwendigen Schritte für eine Weiterführung der Maßnahme in die Wege zu leiten. Von Seiten der Verwaltung werde hier kein Versäumnis gesehen.

---

<sup>3</sup> Mit Datum vom 02.08.2019 wurde den Fraktionen eine aktualisierte Sachstandsmitteilung zu diesem Punkt übermittelt (als Anlage 5 dieser Niederschrift beigelegt).

Laut Aussagen des Investors, informierte Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., würde dieser noch auf eine Rückmeldung der Stadtverwaltung bzgl. des ausstehenden B-Plan-Beschlusses warten. Entgegen der Aussagen der Ortsteilbürgermeisterin haben seinem Wissen nach diverse Diskussionsrunden stattgefunden, in welchen transparent über das Bauvorhaben debattiert wurde.

Wegen der getroffenen Aussagen zum B-Plan-Beschluss, erwiderte die zuständige Mitarbeiterin des Bauamtes, dass durch den Investor noch Unterlagen eingereicht werden müssten und dieser bereits dazu aufgefordert wurde.

Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt, erkundigte sich bei Frau Rothe, ob diese sich denn auch schriftlich an die Stadtverwaltung gewandt habe, um ihre vorliegenden Fragen beantwortet zu bekommen. Dies wurde verneint.

Wegen der angeregten Diskussion einigte sich der Ausschuss in folgenden auf die nachstehende Festlegung:

<b>Drucksache</b> <b>1386/19</b>	<b>Festlegungen</b>  Durch den Ausschuss wird eine umgehende Berichterstattung erbeten, sollten sich in Bezug auf das Einkaufszentrum Roter Berg neue Informationen über den Sachstand des Bauvorhabens ergeben.  <b>T.: September 2019</b> <b>V.: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</b>
-------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**zur Kenntnis genommen**

#### **6.4. Sonstige Informationen**

Auf Nachfragen durch den Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung, Herrn Dr. Knoblich, ob Seitens der Anwesenden Informationsbedarf bestehe, meldete sich Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., zu Wort und äußerte sich lobend über die Baumaßnahme Andreasstraße. Offensichtlich scheint man sich im Zeitplan zu befinden, was für eine sehr gute Vorplanung spreche.

Aufgrund der Thematisierung des Bauvorhabens "Andreasstraße", erkundigte sich Herr Warnecke, Fraktion SPD, ob Baumpaten gefunden wurden, was bejaht werden konnte.

Weitere Informationen lagen nicht vor, so dass die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (Bau) durch den Beigeordneten beendet wurde. Die anwesenden Gäste verließen den Sitzungsraum und die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

gez. Dr. Knoblich  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in